



Jahresbericht 2007

Stand: 31.12. / Vorjahreszahlen in ()

Mitglieder:

	Zugänge:	24
	Abgänge:	28
Gesamtmitgliederstand:	Aktive:	250
	Passive:	47
	Ehren:	13
Ausbildung zum Gruppenführer:	(62)	61
Träger für schweren Atemschutz:	(108)	115
Fahrer FS-Klasse 2/CE:	(93)	91

Ehrungen:

Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft:	5
Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft:	0

Verstorbene Kameraden:

Ehrenmitglied Johann Schmidt, Löschzug Laufamholz;
Ehrenmitglied Gerhard Dorn, Löschzug Höfles.

Feuerwehrfahrzeuge:

Löschgruppenfahrzeuge LF16:	2
Löschgruppenfahrzeuge LF10/6:	2
Tanklöschfahrzeug: TLF16:	2
Trockentanklöschfahrzeug TroTLF16	1
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF/W:	1
Löschgruppenfahrzeug LF16TS Bund:	5
Rüstwagen RW1:	2
Gerätewagen:	1
Feldkochherd Bund:	2
Schlauchboot-Anhänger	1
Gesamt:	20

Fahrzeuge nach Neukonzeption Strahlenschutz und Dekon-P noch nicht berücksichtigt.

Einsatzdienst:

Statistik:

Brandeinsätze:	Alarmierungen	insgesamt: (160)	161
Hilfeleistungen:	Alarmierungen	insgesamt: (69)	122

Als besondere Einsätze seien hier der Großbrand bei 2h-Papier sowie der Brand im Altenheim Santa-Gloria in der Lothringer Straße erwähnt.

Sicherheitswachen z.B.: WM, Norisringrennen, Radrennen, Sonnwendfeiern usw.:
insgesamt: (69) 19

Ausbildungsveranstaltungen:

Übungen abgehalten:	insgesamt:	95
Unterrichte abgehalten:	insgesamt:	65
Sonstige Dienste, Reinigungsdienste, Dienstversammlungen usw.:	insgesamt:	289
Stunden insgesamt bei ca. 2 Stunden/Dienst:		898
bei durchschnittlich 19 FwDI./Dienst:		17062
zuzügl. rund 450 Stunden Dienst der Jugendfeuerwehr:		
	insgesamt:	17512

Sonderveranstaltungen:

Von den Führungskräften der FFW Nürnberg wurden 7 Unterrichte auf der Feuerwache 4 besucht.

Die Führungskräfte der FFW Nürnberg nahmen an zwei Kommandantenversammlungen auf der Feuerwache 4 und an fünf Kommandantenversammlungen, einberufen durch den SBI, zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben aller freiwilligen Feuerwehren in Nürnberg teil.

Die meiste Zeit bei oben genannten Sitzungen war für die Ausarbeitung einer gemeinsamen Resolution aller freiwilligen Feuerwehren Nürnbergs notwendig, welche am 24.07.2007 verabschiedet wurde und FW/D Anfang August zugeleitet wurde.

Die Führungskräfte der FFW Nürnberg nahmen an 4 Sitzungen der Arbeitsgruppe „KFZ-FF-2007“ zur Aktualisierung des Fahrzeugbestandes der freiwilligen Feuerwehren Nürnbergs teil. Zentrales Thema war der Ringtausch 2009/2010.

Sonstiges

Die Freiwillige Feuerwehr Nürnberg ist gegen die Einführung des neuen Bekleidungskonzeptes der BF Nürnberg und lehnt auch eine geplante Poollösung ab. In Abstimmung mit FW/D wurde festgelegt, dass zukünftig wie bisher die orangefarbene Bekleidung BY2000 (Überjacke und Kurzjacke) beschafft wird. Im Bereich der Hose besteht Einigkeit, dass hierzu die wirtschaftlichste Lösung angestrebt wird. Die Bekleidung bleibt in jedem Fall persönliche Schutzausrüstung eines jeden Feuerwehrdienstleistenden.

Für die Beschaffung von Regenschutzbekleidung für die Jugendfeuerwehr können vermutlich erst im Jahr 2009 Mittel eingestellt werden.

Leidiges Thema ist immer noch die Reinigung der Sozialräume (Schulungsräume, Teeküchen, WCs und Flurbereiche) in den Gerätehäusern der FFW Nürnberg. Von ZD liegt ein entsprechendes Angebot vor. Hierzu ist es zwingend notwendig, zusätzliche Mittel bereitzustellen. Anmerkung: In den Gerätehäusern im Zuständigkeitsbereich der Bürgerämter wird die Reinigung bereits langjährig auf Kosten der Stadt durchgeführt.

Geplant für 2008:

Sicherheitswache beim Norisringrennen.

Ausarbeitung einer Stadtratsvorlage im September mit folgendem Inhalt:

- 1.) Sachstandsbericht nach Ringtausch
- 2.) Vorschlag zur Aufstockung des MIP, auch für notwendige Bauvorhaben bei den Freiwilligen Feuerwehren.

Hierzu sind für März/April die ersten Sondierungsgespräche mit FW/D vereinbart.

Ausrüstung ALLER Feuerwehrfahrzeuge mit schwerem Atemschutz, auf denen nach Norm eine Atemschutzausstattung vorgesehen ist.

Schlußwort:

Freiwillige Feuerwehren reagieren häufig empfindlich, wenn es um Bekleidung, Ausrüstung und Fahrzeugausstattung geht. Als Führungskraft ist man stets bestrebt, das Beste für unser ehrenamtlich tätiges Personal zu erreichen. Ehrenamtliches Engagement ist das höchste Gut in unserer heutigen Gesellschaft. Das Offenlegen unserer Bedürfnisse diene ausschließlich dazu, unsere Ausstattung zu verbessern, um damit unsere Aufgaben mittelfristig besser erfüllen zu können.

Ich bedanke mich recht herzlich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit bei meiner Vorstandschaft, bei all' meinen Feuerwehrekameradinnen und Kameraden der FF Nürnberg, bei meinen beiden Stadtbrandmeistern, bei den Kommandanten der FFen Nürnbergs und deren Stellvertretern, bei den Damen und Herren der Politik, und nicht zuletzt bei der gesamten Branddirektion der Feuerwehr Nürnberg.

Gez. Günter Herzog, 1.Vorsitzender und Kommandant